

INITIATIVKREIS IM BISTUM ESSEN SETZT AUF DIALOG

Der Initiativkreis unsere-kirche-2030.de geht in diesen Tagen den Schritt in die Öffentlichkeit. Er ist besorgt, dass Entwicklungen im Bistum Essen beginnen, die großen ungewollten Schaden zur Folge haben können. Alle Pfarreien suchen ab jetzt mit Hilfe des Bistums nach neuen Konzepten für ihre Kirchen und anderen kirchlichen Gebäude. Dabei könnte einer großen Anzahl vor allem von Kirchen das Aus bis 2030 drohen.

Der Initiativkreis ist eine unabhängige, lose Gruppe von Menschen, welche sich seit dem vorigen Jahr mit kirchlichen Fragen, vor allem im Bistum Essen, beschäftigen. Dabei spielen nicht nur Inhalte des christlichen Glaubens eine Rolle und wie man „in Zukunft glaubhaft weiter Christ sein kann“, sondern auch wirtschaftliche Fragen.

Das Motto des Kreises heißt **Beleben-Modernisieren-Erhalten**, wobei er diese Worte auf das Leben in den Gemeinden und ihre Gebäude bezieht. Der Kreis erkennt durchaus an, dass nicht unbedingt alle Kirchen zwingend zu erhalten sind. Es kommt vor, dass Gemeinden stark unter Substanzverlust leiden und eine deutliche Erosion selbst spüren, so dass sie keine eigene Zukunft mehr sehen. Es gibt jedoch zum Glück auch noch viele Gemeinden, die sich als *lebendig* und *stark* genug ansehen, um auch weiterhin Gemeindeleben bei sich zu gestalten. Diese stehen jedoch in der aktuellen Situation in der Gefahr, keine ausreichenden Gelder aus den Kirchensteuern und keine ausreichende priesterliche Versorgung mehr zu erhalten, um für die Zukunft gesichert zu sein. Der Kreis sagt auch deutlich, dass reiner Erhalt von Kirchen ohne entsprechende Stärkung des Gemeindelebens nicht das Ziel ist. Es sollen und müssen sowohl Alt als auch Jung ein starkes Motiv haben, sich in ihrer Kirche weiterhin zu begegnen.

Der Initiativkreis beobachtet und dokumentiert den **Pfarrereentwicklungsprozess** (PEP) im Bistum Essen, der in den 42 Pfarreien zu schriftlichen Voten geführt hat, die der Bischof Ende 2018 bestätigt hat. Dazu gibt es eine eigene Präsenz im Internet. Sie versteht sich außerdem als Diskussions- und Vernetzungsplattform für alle Betroffenen und Interessierten. Auf dieser Website stehen zum Beispiel alle Voten zum Lesen bereit. Dort gelangt man auch zu einer Online-Petition, die der Initiativkreis aufgelegt hat. Der Initiativkreis äußert seine Besorgnis, dass durch unbedachte Automatismen, die jetzt durch den PEP in Gang kommen, insgesamt ein durchaus ungewollter Rückzug auf breiter Front eine Abwärtsspirale aus Enttäuschung, Frustration und Abwendung in Gang setzt, die nicht wieder gut zu machende Schäden hinterlassen wird. Daher regt der Kreis alle Entscheidungsträger an, **aufeinander zu gehen und miteinander zu reden**, und ermuntert alle Mitglieder der Katholischen Kirche dazu, ihre Stimme zu erheben, wenn sie mit den Entwicklungen nicht einverstanden sind, auch und gerade dann, wenn sie vielleicht eher selten die Angebote ihrer Kirche wahrnehmen.

(434 Wörter)

Der Initiativkreis unsere-kirche-2030.de ist eine private, von der Kirche, Parteien, Unternehmen und Verbänden unabhängige Gruppe. Sie dokumentiert den **Pfarrereentwicklungsprozess** (PEP) im Bistum Essen und versucht vor allem, das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern und Gemeinden dabei zu helfen, sich zu beleben, zu modernisieren und zu erhalten.

Kontakt: Hubert Kauker, Mülheim an der Ruhr

Web: <http://unsere-kirche-2030.de>

E-Mail: unsere-kirche-2030@t-online.de